

Paris, 8.–11. Juli 2014

Es war eine spontane Reise nach Paris. Entdecken und wiederentdecken, alte Erinnerungen auffrischen und völlig neue Eindrücke aufnehmen. Die Bilder der Diaschau zeigen nicht nur Bahn, Métro und Tram, sondern auch Architektur und Kulinarisches. Und sie sind kein Überblick über all das, was man in Paris sehen und erleben kann, sondern nur ein Appetizer.

Gastronomische Tipps (Stand Sommer 2014)

Für jene, die bei der riesigen Auswahl fast nicht wissen wo: Drei Restaurants, die wir spontan entdeckt haben und die wir gerne wieder besuchen, möchten wir auch weiter empfehlen:

Chez Clément an der Porte de Versailles www.chezclement.com, gerade für den Besuch der Tramlinien T2 und T3 und besonders **Le Brise Miche**, www.brisemiche.fr beim Palais Beaubourg/Centre Pompidou, mit Blick auf den Strawinskybrunnen (und keineswegs nur deshalb). Abends empfiehlt sich dort auch eine Platzreservation. Hervorragende Küche (der Patron kauft täglich frühmorgens frisch in Rungis ein), sympathische Atmosphäre und trotzdem keine überteuerten Preise. Als Weinbar auch sehr gute Weine: Wir waren von einem Anjou Villages, L'Arche de la Rebellerie (Rotwein, Bio) 2011 begeistert.

Libanesischer Küche: **Restaurant Café l'Emir**, 133, Boulevard Haussmann im 8. Arrondissement. www.cafelemir.com

Mario und Christian